19. Und diejenigen, die an Allah und Seine Gesandten glauben, das sind die stets Wahrhaftigen und die Zeugen vor ihrem Herrn. Sie erhalten[1] ihren Lohn und ihr Licht[2]. Diejenigen aber, die ungläubig sind und Unsere Zeichen für Lüge erklären, das sind die Insassen des Höllenbrandes.

20. Wißt, daß das diesseitige Leben nur Spiel und Zerstreuung ist, Schmuck und gegenseitige Prahlerei und Wettstreit nach noch mehr Besitz und Kindern. Es ist wie das Gleichnis von Regen, dessen Pflanzenwuchs den Ungläubigen[3] gefällt. Hierauf aber trocknet er aus, und da siehst du ihn gelb werden. Hierauf wird es zu zermalmtem Zeug. Im Jenseits aber gibt es strenge Strafe und (auch) Vergebung von Allah und Wohlgefallen. Und das diesseitige Leben ist nur trügerischer Genuß.

21. Wetteilt zu Vergebung von eurem Herrn und (zu) einem (Paradies)garten, dessen Breite wie die Breite der Himmel und der Erde ist, bereitet für diejenigen, die an Allah und Seine Gesandten glauben. Das ist Allahs Huld, die Er gewährt, wem Er will. Und Allah besitzt große Huld.

22. Kein Unglück trifft ein auf der Erde oder bei euch selbst, ohne daß es in einem Buch (verzeichnet) wäre, bevor Wir es erschaffen – gewiß, dies ist Allah ein leichtes –,

23. damit ihr nicht betrübt seid über das, was euch entgangen ist, und euch nicht (zu sehr) freut über das, was Er euch gegeben hat. Und Allah liebt niemanden, der eingebildet und prahlerisch ist,

24. diejenigen, die geizen und den Menschen befehlen, geizig zu sein. Und wenn einer sich abkehrt, gewiß, so ist Allah der Unbedürftige und Lobenswürdige.

[1] Wörtlich: haben.

[2] Auch: ... das sind die Wahrhaftigen. Und die Zeugen erhalten ihren Lohn und ihr Licht.

[3] Auch: den Säern (d.h.: Ackerbauern).